

265/J

der Abgeordneten Wabl, Langthaler, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Verbilligung von Pflanzenschutzmitteln

Nach einem Artikel in den Landwirtschaftlichen Mitteilungen vom 15. Jänner 1996 (S.4) sollen die Pflanzenschutzmittel um bis zu 40 % billiger werden. Angekündigt wird, daß die steirische Lagerhausgruppe im Jänner eine Verkaufsaktion für verschiedene Pflanzenschutzmittel starte, beispielsweise sollen Maisherbizide (Stomp, Titus, Dual) um 17 bis 40% billiger, Obst- und Weinbauspritzmittel zwischen 5 und 26 % billiger werden. Es werden folgende Preisreduktionen angekündigt:

Spritzmittelpreise der Lagerhäuser  
Verkaufspreis Aktion 3 1. Jänner 1996  
Preis je kg/lt

veränderung %  
Produkt excl. MwSt. inkl. MwSt z. Frühjahr 1995

Dimilin 1 kg 1008,30 1210,- -26 %

Dithane M-45  
(Obst/Wein) 25 kg 63,30 76,- -17 %

Miltozan  
(80% Monoceb) 20 kg 49,20 59,- -36 %

Captan (Obst/Wein) 10lt 79,20 95,- -34%

Ridomil combi 50 WP 2 kg 190,80 229,- -11 %

.Topas 100 EC 1 lt 655,80 787,- -10%

Harmony 30g 580,10 696.10 -57 %

Dual 720 EC 10lt 199,20 239,- -38 %

stomp SC 10lt 140,- 168,- -40 %

Titus + Neowett 600 ml 1081,60 1298,- -17 %

Decis 1lt 468,10 561,70 -20%

Ronilan flüssig 1lt 599,20 719,- -15 %

Quelle: Grenzlandlagerhaus Mureck

Im Tierexperiment zeigten die angeführten, verbilligten Pestizide lt. tierexperimentellen Befunden (Fachbuch "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel: physikalisch- chemische und toxikologische Daten", Hg. Industrieverband Agrar) folgende Wirkung (wobei die Langzeit-Toxizität nicht angeführt ist) :

Dimilin (Wirkstoff Diflubenzuron) : unspezifische Symptome, bei sehr hohen Dosen

Erhöhung der Met- und Sulfhämoglobinwerte

Dithane (Wirkstoff Mancozeb): Übelkeit, Brechreiz, Durchfall, bei extrem hohen Dosen Apathie und Kreislaufinsuffizienz, Gewichtsverlust bei Daueraufnahme, Übelkeit, Erbrechen

Captan : unspezifische Symptome; Humankasuistik: Haut- und Schleimhautreizungen sowie Allergien möglich

Ridomil combi (Wirkstoff Metalaxyl): Sedation, Dyspnoe, Exophthalmus, Bauchlage, tonisch-klonische Krämpfe, struppiges Fell

Topas (Wirkstoff Penconazol) : Erschöpfung, unregelmäßige Atmung, Diarrhöe, Sedation

Dual (Wirkstoff Metolachlor) : Sedation, Dyspnoe, tonisch-klonische Muskelkrämpfe, Exophthalmus, Trismus

Stomp (Wirkstoff Pendimethalin): Bewegungsstörungen , herabgesetzte Muskeltonus

Decis (Wirkstoff Deltamethrin) : Reizbarkeit, allgemeine Überempfindlichkeit, beschleunigte Atmung, Erbrechen (Hund) , allgemeine Krämpfe und Perioden vorübergehender Paralyse

Ronilan (Vinclozolin) : unspezifische Vergiftungssymptome

Abgesehen von den unvorstellbaren Qualen, denen die Tiere im Versuch ausgesetzt sind, sind auch die Auswirkungen auf den menschlichen Organismus noch weitgehend unerforscht. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Inwiefern werden die Anwender - neben Hinweisen auf der Verpackung - auf mögliche Gefahren bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln hingewiesen?

2. Der Chemiekonzern BASF warnte vor einem unvorsichtigen Umgang mit Vinclozolin und macht in der Verpackung darauf aufmerksam , daß ein unsachgemäßer Umgang mit dem Pilzbekämpfungsmittel die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen kann. Inwiefern wurden die Bauern von Ihnen als Landwirtschaftsminister über mögliche Gefahren dieses Pflanzenschutzmittels informiert?

3. Das TransMed-Institut (Primar Dr. Gunter Schultes) hat eine Studie über den Einfluß von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln auf die Zeugungskraft von Bauern, die diese Mittel regelmäßig anwenden, veröffentlicht. Nach Abschluß dieser Untersuchung sind Schultes und sein Team davon überzeugt, daß die spezifische Exposition der Obst- und Weinbauern gegenüber Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln eine Einschränkung der Fertilität zur Folge haben kann. Schultes zusammenfassend: " Egal, wie oft wir die Ergebnisse kontrollierten und analysierten: die für die Zeugung unerlässliche Beweglichkeit der Samenfäden in der Gruppe der 164 Probanden war und blieb deutlich reduziert. " Inwiefern werden die Bauern und Bäuerinnen auf diese Gefahren beim Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln hingewiesen?

4. Miltoxan scheint im amtlichen Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1995 nicht auf. Wie erklären Sie, daß es dennoch angeboten wird?

5. Der Pflanzenschutzmittel-Gesetzesentwurf vom 18.7. 1995 ist auf massive Kritik der Umweltorganisationen sowie des Umwelt- und Gesundheitsministeriums aus folgenden Gründen gestoßen. Hauptkritikpunkte:

- die 500 ältesten und z.T. kaum geprüften Pestizide sollen wieder erlaubt werden
  - bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln wird sowohl dem BMU als auch dem BMG sämtliche Mitentscheidungsmöglichkeit entzogen
  - die Einfuhr von in Österreich verbotenen Pflanzenschutzmitteln wird erlaubt.
- Stimmt es, daß das Landwirtschaftsministerium diesen Entwurf überarbeitet? Inwiefern werden die in der Begutachtungsphase gebrachten Einwendungen berücksichtigt?

6. Dänemark will den Verbrauch an Pflanzenschutzmitteln in den nächsten Jahren halbieren durch eine Steuer auf Pflanzenschutzmittel (bis zu 37 % auf einzelne Produkte). Diese Steuer dürfte dem dänischen Budget umgerechnet rund 360 Mill. S einbringen und wird für finanzielle Unterstützungen im Landwirtschaftsbereich wie Forschung, Marketing, Produktentwicklung gebunden. Auch die EU-Kommission hat dieses Vorhaben genehmigt und ist offensichtlich bereit, eine Ökosteuer mit Beihilfenelement im Landwirtschaftsbereich zu genehmigen. Wären Sie, um einen Fortschritt in der Ökologisierung zu erreichen, zu einer solchen Maßnahme auch in Österreich bereit? Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie setzen, wenn nein, warum nicht?

7. Im Wassergütebericht 1994, S. 27 steht zu lesen: Besonders im Flußgebiet der Raab und Rabnitz waren z.T. hohe Werte von Metolachlor nachweisbar. Metolachlor wurde im Burgenland an nur 4 Stellen erhoben. Vereinzelt wurden auch im Unterlauf des Inn und in der Donau erhöhte Konzentrationen festgestellt. Welche Maßnahmen werden Sie angesichts der erhöhten Werte von Metolachlor treffen?

8. In den letzten Monaten wurde vor allem im Zusammenhang mit der Finanzierung des ÖPUL viel über die ökologische Funktion der Landwirtschaft und über notwendige Anreize zur Ökologisierung gesprochen. Andererseits wurde 1994 die Düngemittelsteuer abgeschafft und nun sollen auch die Pflanzenschutzmittel billiger und deren Zulassung erleichtert werden, wodurch wiederum ein Anreiz zur Intensivierung gegeben wird. Wie sind diese Maßnahmen mit dem propagierten ökologischen Weg vereinbar?